

## **Betrifft: Chancengleichheit für Instrumentalmusik**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Vor 10 Jahren habe ich meine erste Instrumental-CD „Landscape“ auf meinem eigens dafür gegründeten CD-Label Relaxrecords veröffentlicht.

Mittlerweile gibt es drei Solo-CDs und eine Singer/Songwriter-Produktion.

Bei allen Produktionen steht das musikalische Niveau an erster Stelle.

Trotz vieler Bemühungen ist es mir nicht gelungen, auch nur einen Titel in der großen Rotation eines öffentlich-rechtlichen Senders zu platzieren.

Bei Kontakten mit verschiedenen Redakteuren habe ich immer wieder den Satz zu hören bekommen: „Instrumentalmusik spielen wir nicht“...

Hier stellt sich die Frage: Ist Instrumentalmusik weniger wert als andere?

Als leidenschaftlicher Musiker bin ich ganz oft erschrocken und ein wenig neidisch, wenn ich sehe (höre), mit welchem geringem musikalischen Niveau viel Geld verdient(?) wird. Hierbei geht es auch um das Thema Wertschätzung!

An dieser Stelle drängt sich mir die Frage auf, wie sich der Ausschluss von neuer Instrumentalmusik mit dem Informationsauftrag der öffentlich-rechtlichen Sender in Bezug auf Kultur und Bildung vereinbaren lässt?

Hier noch ein paar Fakten:

Die Gitarre ist an den Musikschulen das mit Abstand am häufigsten gefragte Instrument.

Da ich selbst, um überleben zu können, auch Gitarrenunterricht gebe, erlebe ich immer wieder, dass insbesondere auch jüngere Schüler begeistert sind, wenn sie erfahren, dass man mit einer Gitarre mehr als nur die drei „Hitparaden“-Akkorde spielen kann.

Ich habe in Deutschland noch nie Werbespots für Gitarren gehört bzw. gesehen. Warum wohl?

Dass die Kultur- und Kreativwirtschaft ein enormes Potenzial hat, ist inzwischen sogar bei der Bundesregierung angekommen! (Infos hier: [www.kultur-kreativ-wirtschaft.de](http://www.kultur-kreativ-wirtschaft.de) )

Selbst wenn 10 Millionen Deutsche DSDS schauen, gibt es immer noch ca.70 Millionen, die es nicht tun!

Vielleicht sollte man in diesem Zusammenhang auch den Sinn und Zweck des „Formatradios“ neu überdenken? Wenn nur noch für Schubladen produziert wird, ist die Motivation für neue kreative Ideen begrenzt. Instrumentalmusik (und dazu gehört auch Fingerstyle-Gitarre) ist mehr als nur Hintergrundmusik! Kommerz und Niveau müssen keine Gegensätze sein! Immerhin bezeichnen wir uns als Volk der Dichter und Denker.

Mit freundlichen Grüßen  
Michael Graefe